



Amtsblatt

DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf



GEMEINDEVERWALTUNG MITTELHERWIGSDORF • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 03583/50130 • Fax: 03583/501319 • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de • www.mittelherwigsdorf.de

Nr. 07

8. Juli 2026

35. Jahrgang

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!

Das Jahr 2026 befindet sich nun bereits in seiner zweiten Hälfte, der „Rest des Jahres“ hat quasi begonnen. Der Sommer ist mit ziemlich heißen Tagen gestartet, genauso wie für viele auch die „großen Ferien“ und die Urlaubszeit. Für die Gemeindeverwaltung heißt das aber auch, dass nur noch ein knappes halbes Jahr zur Abarbeitung der selbst gesteckten Ziele für 2026 zur Verfügung steht. Der Gemeinderat hat mich in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause ermächtigt, Aufträge zur geplanten Renovierung des jeweils nächsten Bauabschnitts in unseren beiden Kinderhäusern, zur Dachsanierung am Dorfgemeinschaftshaus in Radgendorf und zur Lieferung von Spielgeräten für den Spielplatz am Oberseifersdorfer Sportplatz – den während der Spendensammlung so getauften „Racker-Acker“ – zu vergeben. In der Hoffnung diese Maßnahmen allesamt in den nächsten Wochen und Monaten auch umsetzen zu können. Fertig gestellt ist unterdessen die umfangreiche Ersatzneubaumaßnahme an der „Schmiedebrücke“ in Eckartsberg. Nach reichlich einem Jahr kann der Verkehr nun wieder ungehindert in jeder Richtung rollen. Beinahe planmäßig im Bau befinden sich der Abschnitt an der Eckartsberger Geschwister-Scholl-Straße in Richtung Ortseingang Zittau sowie der grundhafte Ausbau einschließlich Anbau eines Radweges an der B96 zwischen Mittelherwigsdorf und Oderwitz. In Planung befinden sich weiterhin die grundhafte Sanierung unserer Grundschule sowie der Ersatzneubau für ein Feuerwehrgerätehaus in Oberseifersdorf. Das alles mit leider dezimierter Mannschaft im Gemeindeamt, was die Bearbeitung all der komplexen Sachverhalte nicht gerade erleichtert.

Darum ist es zusätzlich ein großes Ärgernis, wenn sinnlose Sachbeschädigungen und Vandalismus scheinbar ungebremst zunehmen und kommunale Kapazitäten binden. Es scheint regelrecht zum Sport geworden zu sein, auch noch die letzte Straßenlaterne mit Stickern politischer Parteien oder sächsischer Sportvereine zu bekleben, Wände, Brücken oder Verteilerkästen mit Graffiti zu verunstalten oder etwa Hakenkreuze und ähnliche Symbole im Dorfbild zu hinterlassen. Eingeschlagene



Fensterscheiben an leerstehenden Objekten und zertrümmerte Glasflaschen komplettieren häufig das Bild. Leider. Wo ist die Achtung fremden Eigentums und der Respekt der Arbeit anderer Menschen geblieben? Ich appelliere daher an

alle Einwohner, nicht wegzusehen, derartige Verunstaltungen nicht zu tolerieren. Und insbesondere an die Elternhäuser, auf ihre Heranwachsenden entsprechend einzuwirken. Gerne kann sich bei der Gemeinde melden, wen die Langeweile plagt – an Aufgaben zur Verbesserung des Ortsbildes mangelt es jedenfalls nicht. Sie alle wissen das.

Erfreulich hingegen ist ein anderer Anlass: Wir möchten uns bei Sylvia Kupferschmidt für ihre nunmehr bereits 20-jährige Tätigkeit im Hort unserer Grundschule bedanken, die am 1. Juli 2006 begann. Zusammen mit Hauptamtsleiterin Annabell Krause und Jule Matthes vom Personalrat der Gemeinde konnte ich entsprechende Glückwünsche und eine kleine Aufmerksamkeit überreichen. Sylvia Kupferschmidt wird ganz sicher auch in den Sommerferien wieder maßgeblich dafür sorgen, dass die Hortkinder sich wohlfühlen und bei einem vollen Hortprogramm keine Langeweile aufkommt.



Gratulation zum 20-jährigen Dienstjubiläum von Sylvia Kupferschmidt

Euch und Ihnen wünsche ich schöne erfüllte Ferien, spannende und erholsame Urlaubsreisen. Mitte August läutet dann die Einschulungsfeier das neue Schuljahr 2026/2027 ein. Erneut dürfen wir dann gleich zwei neue erste Klassen an unserer Grundschule willkommen heißen. Ein Trend, der aufgrund des gravierenden Rückganges an Geburten wohl leider in den kommenden Jahren zunächst abreißen wird.

Ihr Markus Hallmann, Bürgermeister

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9:00–12:00 Uhr
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 13:00–15:00 Uhr

Sprechstunde des Friedensrichters

Die Sprechstunde des Friedensrichters findet am **Dienstag, den 28.07.2026 von 17 bis 18 Uhr**, im Gemeindeamt statt.

Per E-Mail erreichen Sie den Friedensrichter unter:
friedensrichter@mittelherwigsdorf.de

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weitergeleitet.

Die Postanschrift lautet:

Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Ankündigung Sitzungstermin Juli 2026

Im Juli 2026 findet keine Sitzung des Gemeinderates statt.

Die nächste **Gemeinderatssitzung** wird am **Montag, den 31.08.2026, 19:30 Uhr in der „Ratsstube“ im Gasthaus „Zum Gütchen“, Zittauer Straße 6 in Mittelherwigsdorf**, stattfinden.

Die Tagesordnung ist den Aushängen zu entnehmen und wird im Bürgerinformationsportal unter **www.mittelherwigsdorf.de** bekanntgegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Die Sprechstunde des Bürgerpolizisten findet **immer donnerstags von 13:30 bis 14:30 Uhr** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Der Bürgerpolizist ist erreichbar unter der Rufnummer:
03583 62241 oder **0173 3626638**.



*Wir gratulieren allen Jubilaren
ganz herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit,
Freude und Wohlergehen!*

OT Mittelherwigsdorf

24.7.2026 Komm, Klaus-Rüdiger

zum 75. Geburtstag

Korrektur Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2026

Aus öffentlicher Sitzung

Beschluss-Nr.: GR/20260528/Ö6

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Rückbau eines Wohnhausanbaus und einer Garage sowie zur Errichtung eines Wohnhausanbaus und einer Doppelgarage mit Unterstand“ in Mittelherwigsdorf, Hörnitzer Straße.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 14

Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschlüsse der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2026

Aus öffentlicher Sitzung

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö4.1

Der Gemeinderat beschließt, das Ingenieurbüro RR Consulting, mit der Tragwerksplanung am Bauvorhaben „Umbau u. Erweiterung Fahrzeughalle zum Feuerwehrdepot“ in den Leistungsphasen 1–4 nach HOAI zu einer vorläufigen Honorarsumme von 24.710,75 € beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö4.2

Der Gemeinderat beschließt, das Ingenieurbüro elkoplan Ingenieurbüro für Elektro- und Kommunikationsanlagen GmbH Zittau mit den Planungsleistungen für die Technische Ausrüstung im Bereich Elektroplanung am Bauvorhaben „Umbau u. Erweiterung Fahrzeughalle zum Feuerwehrdepot“ in den Leistungsphasen 2–4 nach HOAI zu einer vorläufigen Honorarsumme von 14.907,84 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö4.3

Der Gemeinderat beschließt, das Ingenieurbüro Illner, mit den Planungsleistungen für die Technische Ausrüstung im Bereich HLSK am Bauvorhaben „Umbau u. Erweiterung Fahrzeughalle zum Feuerwehrdepot“ in den Leistungsphasen 2–4 nach HOAI zu einer vorläufigen Honorarsumme von 12.329,58 € beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö5.1

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zur Vergabe von Tischlerarbeiten im Zuge des 3. Bauabschnittes der Renovierung des Kinderhauses „Märchenland“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu ermächtigen. Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, begründete Nachtragsleistungen im Rahmen seiner Befugnisse aus der gemeindlichen Hauptsatzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö5.2

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zur Vergabe von Malerarbeiten im Zuge des 3. Bauabschnittes der Renovierung des Kinderhauses „Märchenland“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu ermächtigen. Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, begründete Nachtragsleistungen im Rahmen seiner Befugnisse aus der gemeindlichen Hauptsatzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö5.3

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zur Vergabe von Bodenbelagsarbeiten im Zuge des 3. Bauabschnittes der Renovierung des Kinderhauses „Märchenland“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu ermächtigen. Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, begründete Nachtragsleistungen im Rahmen seiner Befugnisse aus der gemeindlichen Hauptsatzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö5.4

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zur Vergabe von Maler- und Trockenbauarbeiten im Zuge des 3. Bauabschnittes der Renovierung des Kinderhauses „Sonnenblume“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu ermächtigen. Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, begründete Nachtragsleistungen im Rahmen seiner Befugnisse aus der gemeindlichen Hauptsatzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö5.5

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zur Vergabe von Bauleistungen im Zuge der Dachinstandsetzungsarbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Radgendorf an den wirtschaftlichsten Bieter zu ermächtigen. Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, begründete Nachtragsleistungen im Rahmen seiner Befugnisse aus der gemeindlichen Hauptsatzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö6.1

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zur Vergabe von Lieferleistungen zur Ausstattung je eines Gruppenraumes im Kinderhaus „Märchenland“ und Kinderhaus „Sonnenblume“ an den wirtschaftlichsten Bieter zu ermächtigen. Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, begründete Nachtragsleistungen im Rahmen seiner Befugnisse aus der gemeindlichen Hauptsatzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö6.2

Der Gemeinderat beschließt, den Bürgermeister zur Vergabe von Leistungen zur Lieferung von Spielplatzgeräten zur Neugestaltung des Spielplatzes „Racker-Acker“ in Oberseifersdorf an den wirtschaftlichsten Bieter zu ermächtigen. Zugleich wird der Bürgermeister ermächtigt, begründete Nachtragsleistungen im Rahmen seiner Befugnisse aus der gemeindlichen Hauptsatzung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 12 Nein-Stimmen: 1 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö7.1

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstücks 577/2 der Gemarkung Mittelherwigsdorf, mit der Größe von 3.038 m² an die Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung zu einem Verkaufspreis von 0.88 €/m².

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö7.2

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 942/4 der Gemarkung Oberseifersdorf mit einer Größe von 145 m² zu einer Summe von 3.746,03€. In dem Verkaufspreis ist der Abwasseranschlussbeitrag in Höhe von 556,03€ enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö8

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Anbau Schlosserei/Erweiterung der Schlosserei, Schleifplätze inkl. Absaugung, Herstellung 40 PKW-Stellplätze“, Hirschfelder Ring 3, Industriegebiet Zittau Nord/Ost.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16
davon anwesend und stimmberechtigt: 13
Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0
Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss-Nr.: GR/20260629/Ö9

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Spenden, eingegangen im Zeitraum 01.04.2026–22.06.2026, in nachfolgender Höhe zu. Die Auflistung über die Einzelspender lag dem Gemeinderat vor.

Produkt	Bezeichnung	Betrag (€)
28.10.04.00 Heimatpflege	Spende von priv. Unternehmen	14.000,00
28.10.04.00 Heimatpflege	Spende von Privatperson	30,00
36.51.01.01 Kita MH	Spende von priv. Unternehmen	4.461,23
36.51.01.01 Kita MH	Spende von Privatperson	100,00
		18.591,23

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates, einschließlich Bürgermeister: 16

davon anwesend und stimmberechtigt: 13

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmhaltungen: 0

Es war kein Mitglied wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Industrie- gebiet Zittau Nord/Ost

Haushaltssatzung des ZV Industriegebiet Zittau N/O für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 12.05.2026 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	993.048 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.032.769 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-39.721 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 Euro
- Gesamtergebnis auf	-39.721 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro

- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basis-kapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 Sächs-GemO auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-39.721 Euro
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	755.000 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	714.690 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.310 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	70.000 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-70.000 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-29.690 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	-29.690 Euro

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 0 Euro festgesetzt.

§4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 130.000 Euro festgesetzt.

Zittau, den 12.06.2026

gez. T. Zenker, *Verbandsvorsitzender*

Die Haushaltssatzung 2026 wurde der Rechtsaufsichtsbehörde angezeigt. Die öffentliche Auslegung des Haushaltplanes 2026 des Zweckverbandes Industriegebiet Zittau N/O erfolgte gemäß § 76 Sächsische Gemeindeordnung in der Zeit vom 13.04.2026 bis 21.04.2026 beim Vorstandsvorsitzenden, im Rathaus der Stadt Zittau, Markt 1, 1. Etage, Zimmer 211, Sekretariat Oberbürgermeister. Die kostenlose Einsichtnahme in die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan kann in dem angegebenen Zeitraum zu den üblichen Sprechzeiten durch jedermann erfolgen.

gez.

T. Zenker, *Verbandsvorsitzender*
Markus Hallmann, *Bürgermeister*

AKTIONSTAG „KOMMUNEN AM LIMIT“

Bund und Länder müssen angesichts der kommunalen Finanzkrise endlich handeln

Zum bundesweiten Aktionstag „Kommunen am Limit“ machen die kommunalen Landesverbände erneut auf die dramatisch schlechte Finanzsituation von Sachsens Kommunen aufmerksam. Allein im Freistaat Sachsen lag das kommunale Defizit 2025 bei über einer Mrd. Euro, bundesweit bei insgesamt rund 30 Mrd. Euro. Eine Hauptursache für die explodierenden Defizite sind steigende Sozialausgaben, die die Kommunen bundesgesetzlich leisten müssen und bei denen in der Vergangenheit der Umfang und die Standards immer weiter erhöht wurden.

Für die Bürgerinnen und Bürger wird die kommunale Finanzkrise direkt spürbar. Sie betrifft viele kommunale Aufgaben wie z.B. die Instandhaltung von Schulen, Bibliotheken, Schwimmbäder, Kultur- und Sportangebote, den ÖPNV, die Krankenhausversorgung, die Wirtschaftsförderung und soziale Angebote.

In Sachsen haben sich die Präsidenten der kommunalen Landesverbände und Finanzminister Christian Piwarz jüngst über die Eckpunkte zum kommunalen Finanzausgleich für die Jahre 2027 und 2028 verständigt. Die Einigung beinhaltet insbesondere die Einführung eines neuen Soziallastenausgleichs, von dem die Landkreise und Kreisfreien Städte deutlich profitieren werden. Auch eine Anhebung der Kita-Betriebskostenpauschale konnte vereinbart werden.

Und doch bleibt festzuhalten: Das sächsische Entlastungspaket ist nur ein Baustein, der die finanziellen Nöte mildert aber nicht beseitigt. Aus ihrem Defizit herausfinden werden die Kommunen auch in Sachsen nur, wenn auf Bundesebene gehandelt und die kommunale Ebene signifikant entlastet wird.

Oberbürgermeister Bert Wendsche, Präsident des Sächsischen Städte- und Gemeindetages: „Der Schlüssel zur Lösung der kommunalen Finanzprobleme liegt beim Bund und bei den Ländern. Wir haben einen dringenden Reformbedarf auf allen Ebenen. Mit dem Aktionstag wollen wir besonders die Bundespolitik wachrütteln. Es hilft uns weder, auf den Status quo zu beharren oder neue Steuern und Abgaben zu erfinden noch unser Land schlecht zu reden. Wir müssen die Leistungsbereitschaft wiederbeleben und den Menschen und Unternehmen positive und verlässliche Perspektiven bieten. Jetzt steht der Bund in der Verantwortung, die richtigen Prioritäten zu setzen und die Kommunen zu stärken.“

Landrat Henry Graichen, Präsident des Sächsischen Landkreistages: „Unsere kürzlich geführten Verhandlungen zum sächsischen kommunalen Finanzausgleich haben deutlich gezeigt, dass die finanziellen Probleme der Kommunen

zu dramatisch sind, als dass wir sie allein in Sachsen lösen könnten. Das gilt besonders für die Kreisebene, die durch Sozialausgaben stark belastet wird. Daher bin ich sehr dankbar, dass die kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene den kommunalen Aktionstag ins Leben gerufen haben und damit – neben den Ländern – besonders den Bund in die Pflicht nehmen.“



Landrat Dr. Stephan Meyer und einige Bürgermeister aus dem Landkreis Görlitz haben sich ebenfalls am bundesweiten Aktionstag zur finanziellen Lage der kommunalen Ebene beteiligt.

Auch der Entwurf des GKV-Beitragsstabilisierungsgesetzes bereitet insbesondere den Landkreisen in Sachsen große Sorgen. Durch die Begrenzung der Tarifierhöhungsrates, den Wegfall der Meistbegünstigungsklausel, die Begrenzung des Pflegebudgets und die Begrenzung des Budgets im Psychiatrie- und Psychosomatikbereich werden die Krankenhäuser überproportional belastet. Die Landkreise sehen dringenden Korrekturbedarf. Sollten die Regelungen so umgesetzt werden, ist eine Insolvenzwelle bei den Kliniken zu befürchten.

Die Kommunen und ihre Spitzenverbände fordern von Bund und Ländern:

Das kommunale Finanzierungsdefizit muss vollständig beseitigt werden. Dies kann über eine jährliche Soforthilfe, eine Erhöhung des kommunalen Anteils an den Gemeinschaftssteuern sowie notwendige Reformen in den sozialen Sicherungssystemen geschehen.

Der Grundsatz „Wer bestellt, bezahlt auch“ muss sofort für jede Aufgabenübertragung oder -ausweitung von Bund und Ländern gelten – mit einem vollständigen finanziellen und dynamisierten Ausgleich für alle Aufgaben, die den Kommunen von Bund und Ländern übertragen werden.

Hintergrundinformation:

Die drei kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene – Deutscher Städtetag, Deutscher Landkreistag und Deutscher Städte- und Gemeindebund – haben gemeinsam zu diesem Aktionstag aufgerufen und fordern im Schulterschluss mit den kommunalen Landesverbänden von Bund und Ländern, endlich entschlossen zu handeln und wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen. Es ist die erste Aktion dieser Art. Mehr Information zum kommunalen Aktionstag gibt es auf der zentralen Landingpage <https://kommunenamlimit.de>.

Dresden, den 22.06.2026



Feuerwehr

Bericht der Gemeindefeuerwehr Mittelherwigsdorf aus dem Monat Juni 2026

Im Juni besuchten acht Kameradinnen und Kameraden den Feuerwehrgrundlehrgang, welcher Anfang Juli endet. Damit ist für alle acht Anwärter der Grundstein im Feuerwehrleben gelegt.

Nach dem gleich im Anschluss stattfindenden Sprechfunklehrgang können sie dann an Einsätzen teilnehmen.

In der Grundausbildung werden alle Themen der Brand- und Löschlehre, Fahrzeugkunde, Gerätekunde, Rechtskunde und Gefahrenkunde unterrichtet. In überwiegend praktischer Ausbildung lernen alle die Grundtätigkeiten für Lösch- und Hilfeleistungseinsätze.

Somit stehen ab Mitte Juli neue Einsatzkräfte für unsere Einsatzabteilungen zur Verfügung.

Trotzdem sind wir weiterhin auf neue Kameraden und Kameradinnen angewiesen – melden Sie sich gern bei uns: gemeindewehrleiter@mittelherwigsdorf.de oder sprechen Sie uns jederzeit an.

Des Weiteren konnten Eric Krampitz den Gruppenführerlehrgang und Konrad Neumann den Maschinistenlehrgang abschließen. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Ebenfalls im Juni nahm ein Team bei der 24h-Spendenwanderung in Zittau teil. Bei hochsommerlichen Temperaturen liefen unsere Kameraden viele Runden in voller Einsatzbekleidung und sammelten damit Spenden für den guten Zweck.



Spendenwanderung

Martin Kelz, Gemeindefeuerleiter

Einsätze Juni 2026

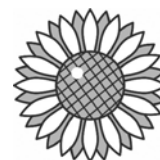
Datum	Stichwort	Ort
7. Juni	Verkehrsunfall B178	Oberseifersdorf
10. Juni	Verkehrsunfall Löbauer Straße	Eckartsberg
12. Juni	Wasserschaden im Vereinsheim	Oderwitz
21. Juni	Nachschau glimmendes Feuer	Mittelherwigsdorf
23. Juni	Baum auf Straße	Mittelherwigsdorf
23. Juni	Brennender Wechselrichter	Oberseifersdorf



Brennender Wechselrichter

Einrichtungen

Neues aus dem Kinderhaus „Sonnenblume“



FÖJ-ler Felix und sein Projekt

Unser FÖJ-ler Felix aus Oberseifersdorf beendete sein Projekt Anfang Juni: Ein selbst gestaltetes Insektenhotel, welches einen festen Platz in unserem Garten gefunden hat. Hier können die Kinder die verschiedenen Insekten beobachten, entdecken und mehr über die Natur kennenlernen.

Wir bedanken uns herzlich für diese schöne Gartenerweiterung.



Ein fröhlicher Kindertag in unserem Kindergarten

Zum Kindertag herrschte in unserem Kindergarten wundervolle Stimmung. In einem liebevoll geschmückten Garten feierten wir mit den Kindern den Kindertag.

Ein besonderes Highlight war die Hüpfburg, die von den Kindern begeistert genutzt wurde. Auch frisches Popcorn aus der Popcornmaschine durfte an diesem Tag nicht fehlen und sorgte für strahlende Gesichter. Zusätzliche Begeisterung brachte der Bonbonmann, welchen die Kinder durch den Garten jagen konnten, um an seine ganzen Leckereien zu kommen.

Bei fröhlicher Musik und umherfliegenden Seifenblasen wurde getanzt, gelacht und gefeiert.

Es war ein rundum gelungener Kindertag mit vielen schönen Momenten. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und werden sich noch lange an diesen besonderen Tag erinnern.



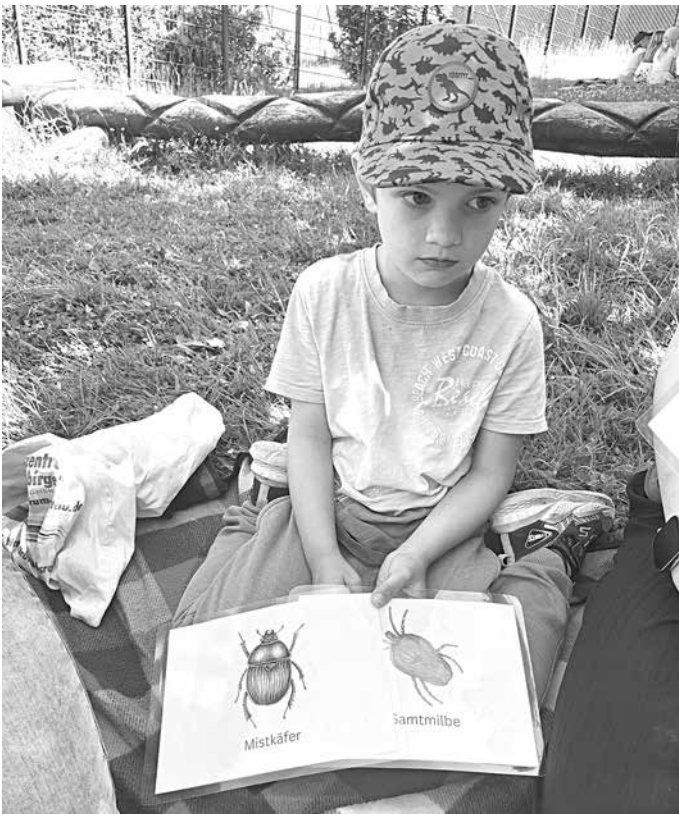
Im zweiten Modul entdeckten die Kinder die faszinierende Welt der Bodentiere. Dabei erfuhren sie, welche Tiere im Boden leben und welche wichtige Rolle sie bei der Zersetzung organischer Materialien spielen. Außerdem lernten die Kinder den Kreislauf der Kompostierung kennen – von Entstehung des Bioabfalls bis hin zur wertvollen Komposterde. Ebenso beschäftigten die Kinder sich mit der Mülltrennung. Gemeinsam sortierten sie verschiedene Materialien in die richtige Tonne.



Projekt „Bioabfall ist kein Abfall“

Von April bis Juni nahmen die Kinder unserer Spatzengruppe am Projekt „Bioabfall ist kein Abfall“ teil. Das Projekt wurde von dem Naturschutzzentrum „Zittauer Gebirge“ GmbH begleitet und vermittelte den Kindern auf spielerische Weise, wie wichtig die richtige Trennung und Verwertung von Bioabfällen ist.

Im ersten Modul lernten die Kinder durch ein Puppentheater, warum Bioabfälle nicht einfach Müll sind, sondern Teil eines natürlichen Kreislaufs. Spielerisch wurde erklärt, wie organische Abfälle wieder zu wertvoller Erde werden können.



Im dritten Modul gingen die Kinder auf Exkursion in die Gartenanlage. Dort begaben sie sich auf die Suche nach kleinen Lebewesen und untersuchten ihre Funde unter dem Mikroskop. Dabei konnten zahlreiche Bodentiere entdeckt werden, darunter Rollasseln, Kellerasseln, Ohrwürmer, Tausendfüßler, Nacktschnecken, Feuerwanzen und sogar Erdfüßler. Die Kinder waren begeistert von der Vielfalt der Tiere, die direkt unter unseren Füßen leben.



Im vierten Modul wurde eine Konferenz mit einem tschechischen Kindergarten gehalten, bei der sich die Kinder spielerisch über die Bodentiere und die richtige Mülltrennung austauschten.

Ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen des Naturschutzzentrums „Zittauer Gebirge“ für die interessante Vermittlung und die engagierte Begleitung des Projekts.

Grundschule & Hort

7. O-See-Triathlon der Grundschule Mittelherwigsdorf erfolgreich durchgeführt

143 Schülerinnen und Schüler trotzten der Sommerhitze: Sicherheit hatte oberste Priorität



Feuerwehr sorgt bei sommerlichen Temperaturen für eine willkommene Abkühlung der jungen Triathletinnen und Triathleten.

Der 7. O-See-Triathlon der Grundschule Mittelherwigsdorf ist erfolgreich beendet. Insgesamt 143 Schülerinnen und Schüler stellten sich am letzten Freitag im Juni den sportlichen Herausforderungen am Olbersdorfer See und sorgten für einen erlebnisreichen Wettkampftag voller Bewegung, Teamgeist und persönlicher Erfolgserlebnisse. Das Veranstaltungskonzept wurde bereits 2006 von der Grundschule Mittelherwigsdorf ins Leben gerufen und hat sich seitdem zu einem festen Bestandteil des Schullebens entwickelt.

Bereits im Vorfeld hatten sich die Organisatoren intensiv mit den angekündigten hohen Temperaturen auseinandergesetzt. Die Durchführung der Veranstaltung wurde sorgfältig abgewogen und unter Berücksichtigung der Wetterprognosen sowie geeigneter Schutzmaßnahmen entschieden. Oberste Priorität hatte dabei zu jeder Zeit die Gesundheit und Sicherheit aller Kinder.

Um die Belastung so gering wie möglich zu halten, wurde der Wettkampf bereits in den frühen Morgenstunden begonnen. Zudem entschieden sich die Verantwortlichen, die Laufstrecken zu verkürzen und zusätzliche Möglichkeiten zur Abkühlung zu schaffen. Während der gesamten Veranstaltung standen ausreichend Getränke, Schattenbereiche sowie sanitätsdienstliche Absicherung zur Verfügung.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war das außergewöhnliche Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen

und Helfer. Insbesondere engagierte Eltern, der Schulförderverein sowie viele weitere Unterstützer sorgten gemeinsam für einen reibungslosen Ablauf. Die Freiwillige Feuerwehr unterstützte die Veranstaltung mit einer willkommenen Abkühlung an den Wettkampfstrecken, während der Rettungsdienst die medizinische Absicherung gewährleistete.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gingen die Schülerinnen und Schüler in zwei Wettkampfklassen an den Start. Die „Seepferdchen“ absolvierten einen altersgerechten Wettbewerb mit Lauf aus dem Wasser, Tretroller und Laufstrecke. Die „Haie“ meisterten einen klassischen Triathlon mit den Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Der O-See-Triathlon verfolgt seit seiner Premiere im Jahr 2006 ein klares Ziel: Kinder frühzeitig für Bewegung und Sport zu begeistern. Dabei geht es nicht ausschließlich um Platzierungen oder Zeiten. Vielmehr sollen Freude an der Bewegung, gegenseitige Unterstützung, Fairness und das Erleben eigener Leistungsfähigkeit im Mittelpunkt stehen. Gerade auch das Durchhaltevermögen, wenn es einmal anstrengend wird und man sprichwörtlich „die Zähne zusammenbeißt“, gehört zu den wertvollen Erfahrungen, die die Kinder an diesem Tag sammeln konnten.

Die Organisatoren ziehen deshalb ein rundum positives Fazit. Trotz der sommerlichen Temperaturen konnten alle Wettbewerbe sicher und erfolgreich durchgeführt werden. Der große Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie die Begeisterung der Kinder machten den 7. O-See-Triathlon erneut zu einem besonderen Höhepunkt im Schuljahr. Gewonnen haben am Ende nicht nur die Schnellsten. Gewonnen haben alle Kinder, die sich den sportlichen Herausforderungen gestellt, ihre persönlichen Grenzen überwunden und gemeinsam einen unvergesslichen Tag am Olbersdorfer See erlebt haben. Genau das ist der Gedanke des O-See-Triathlons: Freude an der Bewegung, Mut, Durchhaltevermögen und das gemeinsame Erleben stehen am Ende über jeder Platzierung.



Auf der Laufstrecke gaben die jungen Sportlerinnen und Sportler noch einmal alles und bewiesen großen Kampfgeist bis ins Ziel.



Stolz präsentieren die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Urkunden und Medaillen nach dem 7. O-See-Triathlon.

Die Grundschule Mittelherwigsdorf bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern und Partnern, insbesondere bei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, dem Schulförderverein, den engagierten Eltern, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Rettungsdienst, der Gemeinde Olbersdorf, dem O-See Sports e.V., dem Bauhof Mittelherwigsdorf, der DLRG sowie dem Seestern am Olbersdorfer See. Ihr gemeinsamer Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der 7. O-See-Triathlon sicher und erfolgreich durchgeführt werden konnte.

*Grundschule Mittelherwigsdorf,
Fotos: Katja Franke*



Unter dem Zielbogen wurden alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihre sportliche Leistung begeistert empfangen.



Ein Blick auf die Wechselzone mit den Fahrrädern der jungen Sportlerinnen und Sportler am Olbersdorfer See.

Kirchennachrichten

Oberseifersdorf

Strömende Gerechtigkeit

Monatsspruch Juli: Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach (Amos 5,24). Der Prophet Amos mahnt, im Alltag gerecht und wahrhaftig zu handeln. Denn Gott ist nicht daran interessiert, was wir für schöne Wort sprechen, Lieder singen oder Bekenntnisse formulieren, wenn es in unserem Herzen anders aussieht. Gott misst uns nach unseren Taten, wie wir miteinander umgehen (Jak 2,14-26). Gerechtigkeit ist in der Bibel kein unpersönliches Rechtsprinzip, sondern ein Beziehungsbegriff: Ein gerechter Mensch ist jemand, der Gott und seinem Wort treu ist, niemanden übervorteilt und zum Wohl des

Nächsten eintritt. Gerechtigkeit ist somit Liebe in verbindlich gelebter Form. Amos ist dabei weniger ein moralischer Zeigefinger, sondern zuerst eine Einladung, Gottes Gerechtigkeit durch das eigene Leben fließen zu lassen: Das beginnt mit ehrlicher Einsicht und Umkehr am Kreuz Jesu Christi, wo wir erkennen und bekennen, dass wir mit unseren guten Ansprüchen und Vorsätzen oftmals gescheitert sind. Deshalb sollten wir nicht zuerst Gerechtigkeit für uns einfordern, sondern mit gutem Beispiel vorangehen. Dies stets im Vertrauen darauf, dass Gott eines Tages vollkommene Gerechtigkeit herstellen wird, wo unsere Welt leider häufig unvollkommen bleibt: Jesus wird eines Tages alles Unrecht richten, Opfer werden gehört und Täter werden nicht triumphieren. Das ist womöglich ein Trost für diejenigen, die unter Ungerechtigkeit leiden und sich fragen, wie Gott das alles zulassen und dulden kann. Er hofft aktuell noch auf Einsicht und Umkehr.

Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste für Oberseifersdorf und Wittgendorf



- So., 05.07. 10:00 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf, KiGo, *Pfr. Wappler*
- So., 12.07. 08:30 Uhr Gottesdienst in Hirschfelde, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
- So., 12.07. 10:00 Uhr Gottesdienst in Dittelsdorf, Abendmahl, *Pfrn. Herbig*
- So., 19.07. 10:00 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
- So., 26.07. 08:30 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
- So., 02.08. 10:00 Uhr Gottesdienst in Dittelsdorf, *J. Brause*
- So., 09.08. 10:00 Uhr Gottesdienst in Hirschfelde, *P. Brause*
- So., 16.08. 10:00 Uhr Segnungs- und Schulanfangsgottesdienst in Schlegel, *Gp. Hirsch*
- So., 23.08. 08:30 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
- So., 30.08. 10:00 Uhr Bläsergottesdienst und Vorstellung Kandidaten KV-Wahl in Dittelsdorf
- So., 06.09. 08:30 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf, Abendmahl, *Pfr. Wappler*
- So., 06.09. 10:00 Uhr Gottesdienst in Schlegel, T, *Pfr. Wappler*
- So., 13.09. 10:00 Uhr Kirchweih und Wahl des Kirchenvorstandes in Dittelsdorf, *Pfr. Wappler*

Erreichbarkeit:

Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 035843 25755, Fax: 035843 25705, E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr

Pfarramtsleiter: Pfr. Wappler,

Telefon 03583 6963190, E-Mail: Martin.Wappler@evlks.de

Weitere Veranstaltungen und Informationen siehe: www.siebenkirchen.de

Mittelherwigsdorf



Mut beginnt mit Träumen

Manchmal brauche ich Mut.

Mut brauche ich, wenn etwas Neues vor mir liegt: der erste Schul- oder Arbeitstag, ein Umzug, ein Gespräch, das mir schwerfällt, oder ein Weg, den ich noch nie gegangen bin. Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Mut heißt, trotzdem einen Schritt zu wagen.

Doch woher kommt dieser Mut?

Ich glaube: Mut beginnt mit Träumen. Wer träumt, kann sich vorstellen, dass etwas anders, besser oder neu werden kann. Kinder können uns darin oft Vorbild sein. Sie träumen von einer gerechten Welt, von Freundschaft, Frieden und spannenden Abenteuern. Gleichzeitig brauchen sie immer wieder Mut für neue Schritte im Leben.

Als Christen glauben wir an einen Gott, der Menschen ermutigt. In der Bibel begegnen uns viele Geschichten von Menschen, die sich auf Neues eingelassen haben. Sie haben Gottes Zusage gehört: „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir.“ Diese Mutgeschichten möchten wir weitergeben und Kindern mit auf ihren Lebensweg geben.

Ein Gebet drückt das wunderbar aus:

„Gott, du hast mich gemacht.

Aus deinen Träumen wächst mein Leben.

Du hast mich liebevoll geformt, als Mensch, aufrecht, mutvoll und frei.

Ins Dasein wünschst du meine Wege, die ich selbst noch nicht betreten habe.

Du ersehnt meine Freiheit und stellst meine Füße auf weiten Raum.

Dein Mut zu mir macht mir Mut zu dir.

Weil du mich vor aller Zeit gesehen hast, werde ich heute deinem Traum von meinem Leben vertrauen: aufgerichtet, ermutigt, befreit.“

Wir Christen hoffen und glauben: Gott will die Welt mit uns positiv verändern. Deshalb laden der Evangelisch-Lutherische Kirchenbezirk Löbau-Zittau und viele Mitarbeitende Kinder und Familien herzlich zum Kinderkirchentag nach Oberoderwitz am Samstag, den 12. September 2026, rund um das Lutherhaus ein.

Unter dem Motto „Unter Träumenden“ wollen wir entdecken, was Gottes Träume für diese Welt mit unserem Leben zu tun haben. Das Motto knüpft an die biblische Verheißung an: „Siehe, ich mache alles neu.“ Wir Christen sind eine Gemeinschaft von Träumenden – und Mut beginnt mit Träumen.

Der Traum einer blühenden Krokuswiese hinter dem Lutherhaus in Oderwitz soll gemeinsam Wirklichkeit werden. Zum Kinderkirchentag werden dafür 1000 Krokuszwiebeln in die Erde gesteckt und ab dem nächsten Frühjahr werden die ersten Blüten der Krokusse auf der Wiese erblühen und uns an diesen Traum erinnern.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen einen Sommer mit vielen ermutigenden und mutigen Erlebnissen.

*Ihre Christine Cieslak –
Gemeindepädagogin der Kirchgemeinde
Oderwitz-Mittelherwigsdorf*

Gottesdienste der Kirchgemeinde Oderwitz-Mittelherwigsdorf und andere Veranstaltungen

12.07.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Niederoderwitz
19.07.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenkaffee in Mittelherwigsdorf
26.07.	17:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl in Oberoderwitz
02.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst in Oberoderwitz
09.08.	10:30 Uhr	Gottesdienst in Mittelherwigsdorf
16.08.	10:30 Uhr	Andachtsgottesdienst in Niederoderwitz
23.08.	15:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang in Sandbüschel

Vorschau:

12. September Kinder-Kirchen-Tag – „Unter Träumenden“ in Oberoderwitz

Der Tag startet um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Rund um das Lutherhaus gibt es danach viele Mitmachangebote. Abschließender Höhepunkt des Festes ist ein Kindermusical um 15:00 Uhr. Anmeldungen sind ab 1. Juli 2026 über den Webkalender der Landeskirche möglich.

Erreichbarkeit

Pfarrer Balcar, Telefon 03583 586329, 0151 70803022

Pfarramt Mittelherwigsdorf

Telefon 03583 511171, Fax 586328

E-Mail KG.Oderwitz-Mittelherwigsdorf@evlks.de

Internet www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Öffnungszeiten Büro

Mo. + Do. 10:00–12:00 Uhr, Di. 15:00–17:00 Uhr

A-Junioren (7 Mannschaften)

1. Spg. Holtendorfer SV	18	92:27	44
2. Spg. Lok Zittau/Traktor Mittelherwigsdorf	18	78:35	43
2. GFC Rauschwalde	18	53:46	31

Paul Franz (Lok/Hainewalde) war mit 27 Toren bester Torschütze, gefolgt von Adrian Franze (Lok/Mittelherwigsdorf) mit 20 Treffern.

B-Junioren (9 Mannschaften)

1. Spg. TSV Großschönau 9er	16	82:18	24
2. FSV Oderwitz 02	16	95:21	38
3. Bertsdorfer SV	16	62:24	38
4. Spg. Lok Zittau/ Traktor Mittelherwigsdorf 9er	16	34:49	24

Sowohl in Oderwitz (Elias Rückner und Trainer Ronald Rückner), als auch unter der Regie von Lok Zittau spielen Mittelherwigsdorfer.

C-Junioren (11 Mannschaften)

1. GFC Rauschwalde	20	178:20	57
2. TSV Herwigsdorf	20	134:27	51
3. FSV Oderwitz 02	20	122:38	44

Ohne Mittelherwigsdorfer Beteiligung.

D-Junioren (9 Mannschaften)

1. Bertsdorfer SV	16	83:22	19
2. TSG Hainewalde	16	76:25	17
3. Seiffhennersdorfer SV	16	70:43	22

8. Spg. SV Traktor Mittelherwigsdorf 16 28:103 7

Nach durchwachsenem Beginn mit 7 Punkten, gelang in der Rückrunde nicht ein einziger Punkt mehr.

E-Junioren (10 Mannschaften)

1. Spg. SG Leutersdorf	18	200:39	52
2. Bertsdorfer SV	18	169:31	46
3. Spg. TSV Großschönau	18	94:86	36

6. Spg. SV Traktor Mittelherwigsdorf 18 43:130 19

Noch die beste Platzierung der unter der Regie von Traktor laufenden Mannschaften.

Am 30./31. August startet die neue Saison 2026/27 bei den Männern. Zuvor gibt es eine Ausscheidungsrunde und die Hauptrunde im Pokal. Der Nachwuchs beginnt seine Spiele am 23./24. August, hoffentlich mit etwas größerem Erfolg als in der letzten Saison.

SV 90 Traktor

Vereine



SV 90 Traktor Mittelherwigsdorf e.V.

Abteilung Fußball, berichtet:

Die Spiele der Saison 2025/26 sind für unsere Vereine beendet. Beachtlich der Erfolg der Männermannschaft, die Kooperation mit dem VfB Zittau wirkt sich positiv aus. Der Nachwuchs konnte nicht an die Leistungen der Vorjahre anschließen.

1. Kreisklasse (9 Mannschaften)

1. Spg. Herrnhuter SV 90	16	72:26	37
2. Spg. Mittelherwigsdorf, VfB Zittau	16	77:26	34
3. EFV Bernstadt/Dittersbach	16	82:27	32
4. Bertsdorfer SV 2.	16	65:43	29

Leider wurde das letzte Heimspiel gegen Leutersdorf mit 2:3 verloren und somit der Aufstieg in die Kreisliga verpasst. Mit 20 Toren liegt Julian Besser (SV Traktor) auf dem 3. Platz der Torschützenliste, vor ihm sind nur Danilo Gebauer (Herrnhut) mit 36 Toren und Tobias Tammenhayn (Bertsdorf) mit 25 Toren.

Senioren (11 Mannschaften)

1. FC Oberlausitz Neugersdorf	20	104:24	54
2. FV Rot-Weiß Olbersdorf 9er	20	103:27	52
3. VfB Zittau 9er	20	101:50	45

Pokalerfolge mit Mittelherwigsdorfer Beteiligung

Am 20. und 21. Juni fanden die Pokalendspiele im Nachwuchs statt.

A-Jugend

GFC Rauschwalde – Spg. Lok Zittau 1:5 (1:1)
Rauschwalde ging früh durch Ernst in der 4. Minute in Führung, noch vor der Halbzeitpause konnte Adrian Franze (Mittelherwigsdorf) ausgleichen. Die zweite Hälfte wurde dann einseitiger und Lok konnte durch drei Tore von Paul Franz und einen Treffer von Tobias Tresnak einen ungefährdeten Sieg einfahren.

B-Jugend**FSV Oderwitz 02 – Bertsdorfer SV 6:0 (4:0)**

Bereits zur Halbzeit wurde durch Tore von Tibo Erbe, Kevin Franke, Elias Rückner und Timon Töpfer der Erfolg für den Pokalsieg herausgespielt. Nach dem Wechsel traf erneut Timon Töpfer und Levin Ranisch zum nie gefährdeten Erfolg.

C-Jugend**GFC Rauschwalde – VfB Weißwasser 1909 0:3****D-Jugend****TSV Großschönau – SV Blau Weiß Deutsch Ossig 2:1 n.V.
SV 90 Traktor**

Hier spricht die Volkssolidarität



Rückblick auf die Vereinsarbeit von Mai bis Juni 2026

Tanzveranstaltungen

Im Mai und Juni fanden wieder unsere obligatorischen Tanzveranstaltungen statt. Leider erfüllten beide nicht die von uns erwarteten Teilnehmerzahlen. Mit ungefähr 40 Teilnehmern sind wir eigentlich nicht zufrieden. Außerdem müssen die Kosten für den Discjockey und die Saalmiete beglichen werden. Wir beobachten die Teilnahme weiter. Der nächste Tanz ist wegen des Grillnachmittags im Juli erst im August. Dann werden wir auswerten und beraten.

Die Tanznachmittage selbst waren ein voller Erfolg. Es wurde viel getanzt und geredet.

**Ausfahrten**

Am 12. Mai gab es wieder eine Ausfahrt von Michel-Reisen organisiert. Alle Plätze waren besetzt. Wir besuchten zunächst den Ort Kunnersdorf, etwa eine gute halbe Stunde von Mittelherwigsdorf entfernt. Dort gibt es eine Glasbläserei mit Glasgarten. Wir konnten das Handwerk aus nächster Nähe beobachten. Die Glasbläserei hat einen guten Ruf, nicht nur in Tschechien, sondern international von den USA bis Burma. Es werden Stücke für Hollywood, die Burmesische Prinzessin, für Ferrari, etc. produziert. Das Besondere ist, dass selbst die kompliziertesten, man kann sagen „Kunstwerke“ in einem Stück gefertigt werden.

Im Weiteren besichtigten wir eine geführte Ausstellung. Hier sind Duplikate der bedeutendsten Erzeugnisse ausgestellt. Wir konnten nur staunen. Abschließend spazierten wir in einem großen terrassenförmigen Garten in dem Pflanzen, Bäume und Zierelemente aus Glas hergestellt sind. Es war die reine Freude. Zu besichtigten war auch die örtliche Kirche, die durch Glasartikel künstlerisch aufgewertet ist.





Ausblick

Die nächsten Veranstaltungen sind insbesondere der

Grillnachmittag am 15. Juli

Die Gäste werden vom Vorstand mit Bratwürsten und Kartoffelsalat, sowie Kaffee, Bier und alkoholfreien Getränken bedient.

und der **Sommertanz am 12. August.**

*Ralf-Peter Schulz
SchulzMHD@t-online.de*

Seniorenverein Oberseifersdorf e. V.

Aus unserem Vereinsleben

Neu in unserem Veranstaltungsplan 2026 war diesmal eine Buchlesung, welche am 15. April im Vereinshaus stattfand. Zu Beginn stellte sich die Autorin, Frau Sylvia Mönlich, vor und erzählte von ihrem Beruf als Schriftstellerin. Das Buch „Vertrieben und dann? – Aus dem Leben meiner Eltern“ entstand während der Coronazeit und erzählt die wahre Geschichte ihrer Eltern, die nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Heimat verlassen und als Vertriebene einen Neuanfang in Deutschland wagen mussten. Ihre Mutter gehörte zu den Ungarn-Deutschen und wurde 1947 mit ihrer Familie aus Ungarn vertrieben. Ihr Vater stammte aus Schlesien und verlor ebenfalls seine Heimat. Besonders eindrucksvoll waren die persönlichen Erinnerungen und historischen Kleidungsstücke, welche Frau Mönlich mitbrachte. Die Autorin machte deutlich, welche Ängste, Verluste und Herausforderungen die Vertriebenen bewältigen mussten und wie schwer der Aufbau eines neuen Lebens war.

Im Anschluss an die Lesung hatte man die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Manche Anwesenden erlebten ebenfalls noch diese Zeit, andere kannten sie nur aus Erzählungen ihrer Eltern.

Dann ging die Fahrt weiter nach Zwickau in die dortige Brauerei Cvikov. Zunächst gab es ein schmackhaftes Mittagessen. Auch das Pivo schmeckte. Mit der Brauereiführung und dem weiteren Verlauf waren wir dann nicht zufrieden. Nach Meinung vieler Teilnehmer lohnte sich der Besuch der Brauerei nicht. Auch die Rückfahrt war nicht zufriedenstellend. Die Anschlussverbindungen funktionierten nicht. Frau Schulz, unsere Reisekoordinatorin, wertete dies mit Michel Reisen aus. Wir hoffen, dass so etwas nicht mehr vorkommt.



Die Buchlesung war sehr informativ und emotional. Sie vermittelte einen eindrucksvollen Einblick in die Lebensgeschichte von Menschen, die nach dem Krieg ihre Heimat verloren haben. Gleichzeitig regte sie zum Nachdenken über die Bedeutung von Heimat, Familie und Erinnerung an. Schade, dass die Veranstaltung wenig Besucher hatte.

Im Monat Mai fand wieder unsere Modenschau in der „Feldschenke“ Oberseifersdorf statt. Die Veranstaltung war gut besucht und Frau Wenger präsentierte die neueste Frühjahr-/Sommerkollektion, welche unsere Models professionell vorführten. Das Publikum verfolgte die Präsentationen aufmerksam und belohnte die Models mit großem Applaus.



Vielen Dank an die Models und die Familie Ebermann, welche uns wieder mit Getränken und Kuchen versorgte. Am 8. Oktober 2026 erfolgt dann die Vorführung der Herbst-/Winterkollektion.

Unsere Jahreshauptversammlung fand am 10.06.2026 in der „Feldschenke“ Oberseifersdorf statt. Laut Satzung musste wieder ein Vorstand für die nächsten zwei Jahre gewählt werden. Unser Bürgermeister, Herr Hallmann, war leider anderweitig verhindert und ließ sich daher entschuldigen.

Gegen 15:00 Uhr eröffnete Frau Christine Rücker die Jahreshauptversammlung und stellte die ordnungsmäßige Einberufung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.



Anschließend trat die Theater-Hortgruppe Mittelherwigsdorf unter der Leitung von Frau Kupferschmidt auf. Gezeigt wurde das etwas abgewandelte Stück „Die 12 Monate“. Die Jungen und Mädchen waren mit Begeisterung dabei. Jeder „Monat“ hatte sein ihm entsprechendes Kostüm und der Januar hatte sogar seine Schneeflocken mit. Es war eine sehr schöne und gelungene Vorstellung.

Vielen Dank für die schöne Darbietung.

Nach dem Kaffeetrinken wurde der Rechenschaftsbericht für das Jahr 2025 vorgetragen. Dabei wurde über die verschiedenen Aktivitäten des vergangenen Jahres berichtet, darunter Ausflüge, Kaffeenachmittage, Vorträge und gesellige Veranstaltungen. Die Vorsitzende bedankte sich beim Vorstand und den Kassierern für ihre ehrenamtliche Arbeit im Seniorenverein, sowie bei der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf für die finanzielle Unterstützung. Unsere Mitgliederentwicklung bleibt weiterhin konstant, für neue Ideen und Vorschläge (z.B. Ausfahrten) zur Gestaltung des Vereinslebens sind wir immer offen.

Im Anschluss legte der Schatzmeister den Finanzbericht vor. Dieser beinhaltete die Verwendung der Beiträge und Spenden, unter anderem für Jahreshauptversammlung, Weihnachtsfeier und Geburtstage.

Die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Führung der Vereinskasse. Es wurde die Hauptkasse und die Handkasse geprüft. Die Belege waren ordentlich und übersichtlich geführt. Es gab keine Beanstandungen, sodass vorgeschlagen wurde, dem Vorstand Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 zu erteilen.

Es gab keine Anfragen zu den Berichten.



Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig für das Geschäftsjahr 2025 entlastet. Danach standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Die bisherigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem Amt wieder bestätigt, ebenso die Kassenprüfer.



Wir bedanken uns an dieser Stelle für das Vertrauen, welches wieder in uns gesetzt wurde und uns bestärkt, weiter mit viel Elan und Ideenreichtum für unseren Seniorenverein tätig zu sein.

Förste
Vorstand

SG Rotation Oberseifersdorf



Mannschaftsfoto (Quelle: Claudia Schubert)

Das Foto zeigt die letzte Männermannschaft der SG Rotation Oberseifersdorf – zumindest vorerst.

Vor einem Jahr haben wir noch an einen eigenständigen Neuanfang geglaubt. Junge Spieler wollten zurückkehren und Verantwortung übernehmen. Doch manche sagten kurz vor Saisonbeginn ab, andere verließen uns zur Winterpause. So standen von Beginn an diejenigen auf dem Platz, die nur aushelfen sollten: unsere Altherren.

Während uns einige danach schon abschieden, machten wir weiter. Manche Gegner sprachen vor dem Anpfiff nur noch darüber, wie hoch sie gewinnen würden. Doch wir aktivierten frühere und neue Spieler, kämpften, hielten zusammen, holten Siege und zeigten, was in dieser Mannschaft steckt.

Dafür gilt unser Dank allen auf und neben dem Platz, die dazu beitrugen, dass wir die Saison in der Kreisklasse zu Ende spielen konnten.

Der Abpfiff des letzten offiziellen Spiels war ein emotionaler Moment. Nicht wegen eines Ergebnisses, sondern mit dem Wissen, dass hier vorerst ein Kapitel endet.

In der kommenden Saison wird die SG keine Männermannschaft melden.

Warum es so weit gekommen ist, lässt sich nicht auf einen Grund reduzieren. Der demografische Wandel und veränderte Freizeitinteressen machen auch vor Oberseifersdorf

nicht halt. Eigenständige Teams werden weniger, Spielgemeinschaften häufiger.

Hinzu kommt: Mannschaftssport lebt von Verlässlichkeit. Fehlt sie, wird es für kleine Vereine zunehmend schwierig.

Doch eines möchten wir deutlich sagen: Das ist kein Abschied vom Fußball in Oberseifersdorf.

Unsere Kinder und Altherren halten ihn in Spielgemeinschaften aufrecht. Auch die Männer werden weiter trainieren – mit denjenigen, die bleiben und dem Verein eine Zukunft geben wollen.

Die Voraussetzungen sind da: zwei Rasenplätze, engagierte Übungsleiter, ein Vereinshaus mit Gastronomie und eine familiäre Atmosphäre.

Was uns fehlt: Menschen, die mitziehen – als Spieler, Trainer, Sponsor, Vorstandsmitglied oder Unterstützer.

So steht dieses Foto heute für einen Schlusspunkt. Unser Ziel ist es, daraus eines Tages ein Komma zu machen.

Thomas Christmann

Stellvertretender Vorsitzender, SG Rotation Oberseifersdorf

Kräuterverein Salvia e.V.

Kräutertipp

Linsen – *Lens culinaris*

Die Linsen als uralte Nutzpflanzen der Menschheit gehören zu den Hülsenfrüchten und sind ein wertvolles und preiswertes Nahrungsmittel, das lange satt macht. Früher wurde es als Arme-Leute-Essen bezeichnet.

Linsen besitzen einen hohen Eiweiß- und Ballaststoffanteil, lassen den Blutzuckerspiegel nur langsam ansteigen. Sie sind reich an Zink, Kalium, Magnesium, Eisen, Folsäure und dem Spurenelement Molybdän. Gekeimt sind Linsen reich an allen essentiellen Aminosäuren und Vitamin B und C, sie sind vor allem fettarm.

Linsen sind leichter verdaulich als Erbsen und Bohnen. Sie sind blutzuckerregulierend, können koronaren Herzkrankheiten vorbeugen. Sie sind beliebt bei Fastenkuren und in der veganen Küche, sie nehmen Giftstoffe aus dem Darm auf und scheiden diese aus. Linsen können den Cholesterinspiegel senken und unterstützen das Immunsystem.

Verwenden kann man Linsen vielseitig, äußerlich als Mehlaufgabe bei Abszessen, innerlich bei Verdauungsstörungen und vor allem in der Küche. Linsen sollten ein- bis zweimal in der Woche auf dem Speiseplan stehen als Suppe, Gemüsecurry, Dal, gekeimt in Salaten oder als leckerer Linsensalat zum Grillfest.

Rezept – *Linsensalat*

Für 4 Personen

100 g schwarze Linsen, 100 g rote Linsen, 1 Karotte, 3 Stangen Zwiebellauch, ca. 1/8 Sellerieknolle, 1 kleine Knoblauchzehe, 1 Bund Schnittlauch, 3 Zweige Blatt Petersilie, dunkler Balsamicoessig, etwas Öl, Salz, Pfeffer, Zucker

Für den Salat die schwarzen Linsen etwa 10 Minuten kochen. Die roten Linsen nur mit kochendem Wasser übergießen, diese werden sehr schnell weich. Linsen abgießen und abkühlen lassen. Das Gemüse putzen, waschen und ganz fein schneiden. Die Kräuter fein hacken und alles unter die Linsen mischen. Jetzt gut mit Essig, Öl, Salz, Pfeffer und Zucker pikant abschmecken und gut durchziehen lassen. Guten Appetit!

Katrin Gramann

für Kräuterverein Salvia e.V.

Einwilligung

zur Veröffentlichung meiner persönlichen Daten zum Altersjubiläum im Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf



Gemäß §4 des Sächsischen Datenschutzgesetzes setzt die Veröffentlichung personenbezogener Daten die Einwilligung des Betroffenen voraus.

Sofern Sie eine Veröffentlichung Ihres persönlichen Altersjubiläums ab frühestens 70. Geburtstag im Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf wünschen, senden Sie bitte dieses Formular vollständig ausgefüllt und unterschrieben an die Gemeindeverwaltung zurück.

Die Einwilligung ist auf unbestimmte Zeit gültig und kann jederzeit von Ihnen widerrufen werden.

Eine darüber hinausgehende Veröffentlichung oder Weitergabe der Daten an andere Stellen (z. B. Lokalpresse, Banken, Versicherungen o. Ä.) erfolgt nicht.

Name, Vorname

.....

Geburtsdatum

.....

Wohnanschrift

.....

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die Gemeinde Mittelherwigsdorf meine personenbezogenen Daten zum Zwecke der Veröffentlichung von Altersjubiläen im „Amtsblatt der Gemeinde Mittelherwigsdorf“ verwenden darf.

Datum

.....

Unterschrift

.....

Bitte zurück an: Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf
– Einwohnermeldeamt –
Am Gemeindeamt 7, 02763 Mittelherwigsdorf

Sei kein Schwein – pack's Häufchen ein!

Halter und Führer von Tieren sind verpflichtet dafür zu sorgen, dass diese ihre Notdurft nicht auf Straßen, Gehwegen, in öffentlichen Grünanlagen oder in fremden Vorgärten verrichten. Dies gilt für alle Tiere (z.B. Hunde, Pferde, Esel, ...) gleichermaßen. Sollte es dennoch zu Verunreinigungen durch Tierkot kommen, ist dieser unverzüglich zu beseitigen.

Ein Verstoß gegen diese Regelungen der gemeindlichen Polizeiverordnung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.



BOULDERHALLE FÜR GÖRLITZ & DIE OBERLAUSITZ?

DEINE MEINUNG ZÄHLT!

Hilf uns einzuschätzen, ob es genügend Interesse an einer klassischen Boulderhalle in der Region Görlitz, Oberlausitz und dem polnischen Grenzgebiet gibt.

English available
Dostępne w języku polskim



QR-CODE SCANNEN & AN DER KURZEN UMFRAGE TEILNEHMEN!

JEDE STIMME ZÄHLT!
Teile die Umfrage mit deinen Sportfreunden aus der Region.

Vielen Dank für deine Unterstützung! ♥



Bauland und Immobilien gesucht

Der Trend zu Wohneigentum hält unvermindert an. Zahlreiche Umfragen von Bau- und Sanierungswilligen können durch die Gemeindeverwaltung nur noch selten zufriedenstellend beantwortet werden. Daher bitten wir Sie um Mithilfe: Sollten Sie beabsichtigen Ihr Haus oder Ihr Grundstück im Gemeindegebiet zu verkaufen, würden wir uns über eine entsprechende Mitteilung freuen. Wir bieten Ihnen kostenfrei unsere Hilfe bei der Vermittlung an, bspw. per Anzeige in unserem Internetauftritt www.mittelherwigsdorf.de unter der Rubrik Kaufen-Mieten-Pachten.

Sie erreichen die Gemeindeverwaltung unter Telefon 03583/50130 oder per E-Mail an gemeinde@mittelherwigsdorf.de.

Anzeigen

Sie wünschen eine individuelle *Einladung* für Ihre *Hochzeit?*

Auch für andere *Feste* möglich

Dann melden Sie sich bei uns!

Gewerbestraße 2 · 02747 Herrnhut
Telefon 035873 4180 · Fax 41888
E-Mail post@gustavwinter.de

Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Wir sind Wegbegleiter für eine schwere Zeit!




Bestattungsinstitut „Friede“
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1, 02763 Zittau

Telefon 03583 510683
– Tag & Nacht –

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Am Spitzberg 26
02763 Zittau · Hammerschmiedstraße 19

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03 58 42) **25 444**





ELEKTRO-Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer
Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de



Jens Wollmann

Zimmererarbeiten

langjährige Berufserfahrung steht für Qualität

**artgerechter Holzbau · Innenausbau
Dachstuhlbau · Bedachungen**

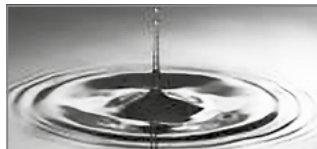
Hohe Straße 6 · 02782 Seiffenndorf
Tel. 03586 406937 · Fax 7076479 · Mobil 0177 1538645
www.zimmerei-seiffenndorf.de



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 0 35 86 / 7 08 55 - 0



HEIZÖL | HOLZPELLETS

Visitenkarten · Briefbögen · Briefumschläge
Broschüren · Mappen · Etiketten · Kalender
Folder · Mailings · Plakate · u. v. m.



Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Gewerbestr. 2, Herrnhut
Telefon 035873 418-0
post@gustavwinter.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Mittelherwigsdorf
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Herr Markus Hallmann, Bürgermeister
SATZ/DRUCK: Gustav Winter Druckerei und Verlags-
gesellschaft mbH, Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut
ANZEIGEN: Telefon 035873 41855, anzeigen@gustavwinter.de

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.



Amtsblatt
DER GEMEINDE MITTELHERWIGSDORF

mit den Ortsteilen: Eckartsberg, Mittelherwigsdorf, Oberseifersdorf, Radgendorf

Die Ausgabe 8/2026
erscheint am 12.08.
Anzeigenschluss: 03.08.



BERGER
Recycling
Gruppe

Öffnungszeiten:

Mo/ Di/ Fr 7:00 - 16:00 Uhr
Mi/ Do 7:00 - 17:00 Uhr
Sa 9:00 - 11:00 Uhr

Tel.: 035875/ 61 30

www.frankberger.com

Selbstanlieferung o. Nutzung unseres Containerdienstes:

- Schrott-Buntmetall-Aufkauf
- Entsorgung Bauschutt jeglicher Art
- Dachpappe, Dämmung, Asbest
- Altholz, Grünabschnitt
- Sperrmüll
- Aufkauf Altpapier
- Kostenlose Annahme von Pappe



Ebindörfel · Obercunnersdorf · Görlitz



SVEN RÄTZE

TRANSPORT- & CONTAINERDIENST
Hauptstraße 18 · 02794 Spitzkunnnersdorf

Containerdienst 2m³

Lieferung von Sand, Mineralgemisch, Splitt,
Fertigbeton, Rindenmulch, Mineralboden

Verkauf von Rekord-Kohle und Holzbriketts
Palette Rekord-Kohle (100 kg)
Palette Holzbriketts (960 kg)



Tel.: 035842 25348
Fax: 035842 25341

Mobil: 01725137566
E-Mail: sven-raetze@web.de



**Taxi Hultsch
Zittau**

Taxifahrten zu jedem Anlass

- Krankenfahrten für alle Kassen · Rollstuhltransport
- Kleinbusfahrten bis 8 Pers. auch für Rollstuhlfahrer
- Ausflugsfahrten · Tagesfahrten (seniorengerecht)



Tel. 03583 51 56 51



Dr. Thomas Immobilien GmbH

www.drti.de | 02763 Zittau | Neustadt 34

Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

*Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!*

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**



03583/79666-0 info@drti.de



40 Jahre Kinderhaus Märchenland in Mittelherwigsdorf

Am 30.05.2026, bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich unsere Familien, der Bürgermeister, die Hauptamtsleiterin, viele (geladene) Gäste, ehemalige MitarbeiterInnen und viele engagierte Helfer in unserem liebevoll geschmückten Märchenland, um dieses besondere Jubiläum gebührend zu feiern. Nach ein paar einleitenden Worten zu Beginn durften unsere Märchenlandkinder, die schon sichtlich aufgeregt waren, endlich auf die große Bühne. Mit schönem Gesang, unserer Märchenland-„Band“ und auch bisschen „Quatsch“ begeisterten sie unsere Gäste und sorgten gleich zu Beginn für eine festliche Stimmung.

Ein ganz besonderes Highlight unserer Feier war die Eröffnung des neuen Gartenspielgerätes. Endlich, nach langer Wartezeit, war es soweit. Gemeinsam mit unseren Märchenlandbewohnern konnten wir die Spielelemente einweihen und sie wurden auch sofort begeistert bespielt.

Wir bedanken uns herzlich bei den zahlreichen Firmen, die unsere Spendengläser aufgestellt und allen, die uns mit einer Spende bei unseren Festen, beim Crowdfunding-Projekt und durch Einzahlung auf unser Verwahrkonto usw. unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an das „Holzgestalten“-Team aus Ostritz. Dank eurer großartigen Arbeit konnte zu unserer Eröffnungsfeier alles perfekt stehen und die festliche Atmosphäre wurde durch eure Kreativität und Sorgfalt noch verstärkt.

Kindermund zu unserem neuen Spielgerät: „Es ist doch einfach schön bei uns – und jetzt noch schöner.“

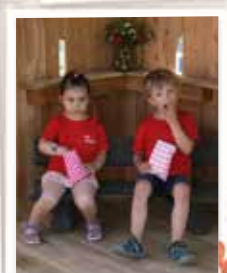
Nach der Eröffnung haben wir unseren Jubiläumskuchen angeschnitten. Ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Häntschi, die uns den leckeren Kuchen gesponsert hat. Dann begann der gemütliche Teil der Feier. An verschiedenen Stationen konnten die Kinder basteln, sich schminken lassen, Fußball spielen oder auch am Glücksrad drehen. Ein „nostalgisches“ Karussell brachte zusätzlich Spaß und Freude für die kleinen Gäste. Danke an Thomas Volke, der uns das Karussell zur Verfügung gestellt hat. Die Verpflegungsstationen sorgten für das leibliche Wohl und rundeten das Fest ab.

Ein ganz großes Dankeschön gebührt unseren tollen Familien, unseren engagierten Vereinen im Ort und allen anderen lieben Menschen, die uns bei der Vor- und Nachbereitung sowie während unserer Feier unterstützt haben!!! Wir schätzen eure Unterstützung und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Feste.

Es war ein wunderschöner Tag voller Lachen, Freude und strahlender Kinder ... und zeigt, was durch GEMEINSCHAFT und ZUSAMMENHALT alles möglich ist!!!

Wir wünschen allen einen wunderschönen Sommer, mit viel Sonnenschein, Badespaß und hoffentlich ein wenig Zeit zum Entspannen mit Familie und Freuden.

Herzliche Grüße von allen kleinen und großen Märchenlandbewohnern



SEIT 1986 MIT HERZ DABEI



WIR SUCHEN DICH

